

Reiner Klingholz

Skavlen des Wachstums – die Geschichte einer Befreiung

2014, geb. mit Schutzumschlag, 348 S., inkl. E-Book

D 24,99 € / A 25,70 € / CH 35,90 Fr.

ISBN 978-3-593-39798-6

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 13. Februar 2014

Auch separat als E-Book erhältlich.

Das Zeitalter des Postwachstums kommt – ob wir es wollen oder nicht. Aber wo sind die Konzepte für eine Welt ohne Wachstum?

Das 20. Jahrhundert war das Zeitalter eines Wachstums, das die Welt bis dahin noch nicht gesehen hatte. Und immer noch nimmt alles weiter zu: die Weltbevölkerung, die globale Wirtschaftskraft, der Verbrauch an Rohstoffen, die Zahl der produzierten Güter. Und obwohl jeder weiß, dass endloses Wachstum auf einem endlichen Planeten nicht möglich ist, können unsere gesamten Wirtschafts-, Finanz- und Sozialsysteme ohne Wachstum nicht funktionieren. Wir haben uns vom Wachstum versklaven lassen, so der renommierte Demografieexperte Reiner Klingholz in seinem Buch.

Doch obwohl alle Kurven nach wie vor nach oben zeigen, zeichnet sich ein Ende dieser Wachstumsprozesse bereits ab. Ein Teil des heutigen Wachstums lässt sich nur über Schulden bewerkstelligen und kann deshalb nur von kurzer Dauer sein. Ressourcenknappheit, Nahrungsmittelkrisen und Klimawandel werden bald schon ökonomische Bremseffekte auslösen. Vor allem aber dürfte das Wachstum der Weltbevölkerung in einigen Jahrzehnten ausklingen. In gut zwei Jahrhunderten könnte sich die Zahl der Menschen bereits halbiert haben. Dieses Ende des Wachstums ist kein Ergebnis ökologischer Vernunft, sondern zwangsläufige Folge der sozioökonomischen Entwicklung. Unser Problem ist, dass wir versuchen, mit aller Kraft und gegen den Trend Wachstum zu erzwingen – auf die Gefahr hin, dass wir uns noch tiefer bei der Umwelt und den Banken verschulden. Anstatt Wachstum auf Pump zu finanzieren, sollten wir an Konzepten für ein Wohlergehen der Gesellschaften ohne Wachstum arbeiten.

Reiner Klingholz gibt einen faktenreichen Überblick über die gegenwärtigen Entwicklungen in den verschiedenen Ländern und stellt die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Eindringlich fordert der Autor zum Umdenken auf: weg von der Sklaverei eines destruktiven Wachstumsoptimismus hin zu einer konstruktiven Akzeptanz des Schrumpfens. Ein spannendes Buch, das Lust darauf macht, über die eigene kurze Lebensspanne weit hinaus zu blicken.

Der Autor

Reiner Klingholz leitet das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. Der Chemiker, Molekularbiologe und Wissenschaftsautor ist einer der renommiertesten Demografieexperten Deutschlands.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de